Elgg, Wädenswil und Neftenbach, 26. Oktober 2026

KR-Nr. 390/2026

A N F R A G E von Ruth Büchi-Vögeli (SVP, Elgg), Sandra Bossert (SVP, Wädenswil) und Urs Wegmann (SVP, Neftenbach)

Betreffend Verspätete Auszahlung der kantonalen Naturschutzbeiträge aufgrund von Problemen mit LAWIS plus

---

Mit dem Informationsschreiben zur Hauptzahlung der Direktzahlungen 2026 wurden die Landwirte darüber informiert, dass die kantonalen Naturschutzbeiträge aufgrund von Verzögerungen im Projekt LAWIS plus erst mit der Schlusszahlung vom 7. Dezember 2026 ausbezahlt werden.
Diese Verschiebung ist für die betroffenen Landwirtschaftsbetriebe nicht nachvollziehbar. Die Beiträge stehen im Zusammenhang mit vereinbarten Naturschutzleistungen, welche die Betriebe erbringen bzw. bereits erbracht haben. Während die Landwirte ihre Verpflichtungen zuverlässig erfüllen müssen, werden ihnen die dafür vorgesehenen Beiträge verspätet ausbezahlt. Dies kann insbesondere bei kleineren Betrieben zu Liquiditätsengpässen und finanziellen Nachteilen führen.

Die Verzögerung wirft Fragen zur Projektführung, zur Funktionsfähigkeit von LAWIS plus und zur Verantwortung der zuständigen Stellen auf. Gleichzeitig soll das System ab 2028 für die Umsetzung des neuen Beitrags für regionale Biodiversität und Landschaftsqualität (BrBL) eingesetzt werden. Angesichts der aktuellen Schwierigkeiten stellt sich deshalb auch die Frage, ob die technischen und organisatorischen Voraussetzungen für diese zusätzlichen Anforderungen rechtzeitig erfüllt werden können.
Die Landwirtschaftsbetriebe müssen sich darauf verlassen können, dass vereinbarte Beiträge für erbrachte Leistungen fristgerecht ausbezahlt werden. Technische und organisatorische Probleme der Verwaltung dürfen nicht zulasten der Betriebe gehen.

Der Regierungsrat wird deshalb um die Beantwortung folgender Fragen ersucht:

1. Welche konkreten technischen, organisatorischen oder personellen Probleme im Zusammenhang mit LAWIS plus haben dazu geführt, dass die kantonalen Naturschutzbeiträge nicht wie vorgesehen mit der Hauptzahlung ausbezahlt werden konnten? Weshalb konnte keine rechtzeitige Lösung gefunden werden und wer trägt die Verantwortung?

2. Ist die Auszahlung am 7. Dezember 2026 sichergestellt? Welche konkreten Massnahmen wurden getroffen, um zu gewährleisten, dass die betroffenen Betriebe ihre Beiträge an diesem Termin tatsächlich erhalten?

3. Werden die verspätet ausbezahlten Beiträge verzinst? Falls nein, auf welcher gesetzlichen Grundlage? Wie werden allfällige finanzielle Schäden oder Liquiditätsengpässe der betroffenen Betriebe berücksichtigt und besteht die Möglichkeit einer vorgezogenen Auszahlung?

4. Wie werden die Ursachen der Verzögerung aufgearbeitet und welche Verbesserungsmassnahmen sind vorgesehen? Wie stellt der Regierungsrat sicher, dass die Auszahlung der Naturschutzbeiträge künftig mit der Hauptzahlung erfolgt und es insbesondere bei der geplanten Einführung des neuen Beitrags für regionale Biodiversität und Landschaftsqualität (BrBL) ab 2028 nicht erneut zu verspäteten Auszahlungen und zusätzlichem Aufwand für die Landwirtschaftsbetriebe kommt?

5. Ist der Regierungsrat angesichts der aktuellen Schwierigkeiten mit LAWIS plus und der anstehenden Weiterentwicklung der Agrarpolitik ab 2030 (AP2030+) bereit, sich für eine Verschiebung der Einführung des Projektes regionale Biodiversität und Landschaftsqualität von 2028 auf 2030 einzusetzen?

Ruth Büchi-Vögeli
Sandra Bossert
Urs Wegmann